Leistungsverzeichnis

LABOR Schenk/Ansorge

Plattenepithelkarzinom assoziiertes Antigen (SCC) im Serum

Klinische Indikation

Tumormarker zur Therapie-& Verlaufskontrolle bei Plattenepithelkarzinomen von Zervix, Lunge, Ösophagus, Analkanal und HNO-Bereich.

Beurteilung

Andere Ursachen leicht erhöhter SCC-Werte:

- Hepatitis
- Leberzirrhose
- Cholezystitis
- Bronchitis
- Dermatosen u. a. i.d.R. niedrig-pathologische und transitorische Erhöhungen (keine Progredienz in der Verlaufskontrolle)

Die Kombination mit Cyfra 21 und TPA erhöht die diagnostische Sensitivität.

Häufigkeit von SCC Erhöhungen bei malignen Erkrankungen:

- Zervix-Ca bis 85%
- Bronchial-Ca bis 80 %
- Anal-Ca bis 60 %
- Ösophagus-Ca bis 40 %

Normalbereiche

Konventionell (KE): µg/l
< 1,9

Sonstiges

Methode	TRACE
Synonyme	Squamous-cell-carcinoma-Antigen
Störfaktoren	Hämolyse, Lipämie, Anstieg durch Kontamination der Haut möglich
Präanalytik	Kontamination mit Schweiß/Speichel vermeiden
Aufbewahrung	2 - 8°C 1 Monat, - 20°C 1 Monat, 7 Tage bei 20-25°C
Volumen	1 ml Serum
Fremdleistung	ja

Literaturhinweise

Guder, Walter G./ Nolte Jürgen (Hrsg.): Das Laborbuch für Klinik und Praxis. München 2. Auflage 2009.

Stand: 20.12.2022